

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 10

Illustration: Internationales Eislauen an der Winter-Olympiade

Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationales Eisläufen an der Winter-Olympiade

D. Baumberger



Es zeigen Männlein, Bub und Mann — ein jeder was er können kann.

trunken, als daß er die drohende Haltung Roms noch erfaßt hätte, so geschah es, daß er eben in dem Momente, wo er seinen lapidaren Satz über die Freiheit der Römer probeweise in einer andern Melodie anstimmte, von den erbosten Römern zur Tür hinausgeworfen wurde. Draußen ging gerade ein Trupp Tannenhorst'scher Reißiger vorüber, und da sie in der Zwischenzeit auch nicht geschlafen hatten hinter ihren Krügen, so fand der Hilferuf ihres Kriegsherrn willige Ohren. In einem Ansturm warfen sie die Römer wieder in das Lokal zurück, mußten aber bald dem römischen Gegenangriff weichen, der nun den Kriegsschauplatz auf den Dorfplatz verlegte. Hier, wo der freie Raum

alle Entwicklungsmöglichkeiten bot, dauerte es gar nicht lange, bis sich auch Alemannen und Geistlichkeit energisch am Kampfe beteiligten. Nun wäre die Zeit für den „Völkerbund“ gekommen gewesen, um seines friederehaltenden Antrites zu walten. Leider aber war unter seinen Mitgliedern kein rechter Zusammenhang gewesen, sodaß sie es vorzogen, gleich zu Beginn der Feindseligkeiten Partei zu ergreifen und mitzukämpfen. Also mußte der schöne historische Umzug von Kleinlingen in ganz gewöhnlicher Schlägerei enden.

Eine Reihe der schönsten historischen Bilder, die sich am Schlusse zu einer packenden Darstellung der Gegenwart vereinigten.

G. H.